

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

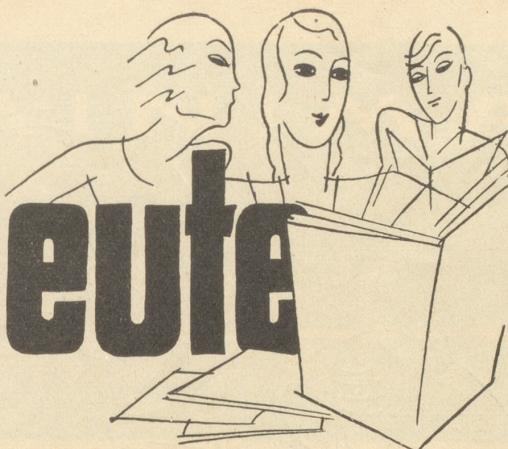
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von heute



lichen Verstandes zu frieren, dann bleibt ihm kein Ausweg als in die Niederungen des nun schon so berüchtigten «Appeal». Manchmal zwingt ihn sogar ein- und dieselbe besonders vielseitige Frau zu solchen Aufstiegen in eisige Regionen und Abstürzen in Tropenlandschaften, während er sich durchschnittlich in einem gemässigten Klima wohlfühlen würde. Die etikettierte Frau versteht den Mann nicht mehr, weshalb sie sich anschickt, ihrerseits unverstanden zu werden.

Aber hier und dort — in jüngster Zeit wieder häufiger — taucht aus der Masse Frau eine Individualität empor, die keine individuelle «Marke» hat. Man erkennt sie trotzdem an der Zahl von Männern, die sich um sie sammelt, weshalb man diese Frau dann doch noch mit einer ziemlich bedeutungslosen Aufschrift sieht: es ist die «umworbene» Frau.

Die Sex-Frau und die Intellekt-Frau berühren sich wie alle Extreme in einem Punkt: in ihrer



„... und dann ließ Sie sich scheiden. Er hatte nämlich einen Brillantring an seine rechte Hand gesteckt!“
„Das ist doch kein Scheidungsgrund!“
„Du verstehst nicht. Seine rechte Hand, das ist doch seine Privatsekretärin.“

Humorist

Unbescheidenheit. Die eine bildet sich zu viel auf ihr missverstandenes Weibtum ein und die andere zu viel auf dessen Unterdrückung. Die kluge Frau bildet sich gar nichts ein, sie weiss ganz sicher, dass den Mann denjenige Frau faszinieren kann, die ihn nicht langweilt, weil sie ihn ernst nimmt.

Die Sex-Frau beschäftigt sich zu viel mit ihrem Geschlecht; Gedanken des Mannes, die nicht darum kreisen, interessieren sie nicht. Die Intellekt-Frau registriert zu genau jede üble Erfahrung, um dem Mann nicht schon von Haus aus zu misstrauen. Was hat es also für einen Sinn, den Helden oder anständigen Menschen darzustellen, wenn sich die eine dafür nicht interessiert und die andere nicht daran glaubt? Deshalb wird die Liebe heutzutage meist ohne Präludium gespielt, das eigentlich das Schönste an ihr ist, der Mann begeht, aber er wirbt nicht mehr.

Die umworbene Frau ist die wohltemperierte Frau. Gefühle erfrieren nicht in ihrer Nähe und werden auch nicht überhitzt; deshalb erhalten sie sich in ihrer Obhut so lange. Die Sex-Frau wirkt immer nur auf einen bestimmten Männertypus, die Intellekt-Frau gewöhnlich auf gar keinen. Doch dem unausgesprochenen, unetikettierten Zauber der Wohltemperiertheit kann kein Mann widerstehen.

— Wir unzähligen gescheiten Frauen, warum werden wir nicht klug, das heisst: bescheiden und vertrauensvoll, und lassen uns wieder vom Mann umwerben? Uns wäre es nicht unangenehm und ihm macht es Freude.

Elisabeth Goldsmith



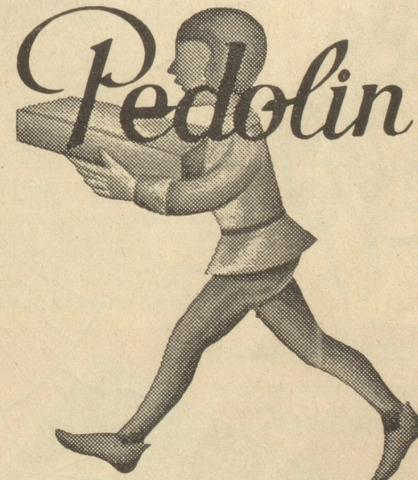
Goldar

die Volks-Zahnpasta

Große Tube
mit dem neuen
patent. Drehverschluß
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon



Chem. Waschanstalt & Färberei Chur

Der Sommermode angepasste Umfärbungen
lassen Sie am besten jetzt vornehmen.

Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,
für Bad und Toilette, Körper
und Hautpflege. Unerreich-
bar in Stärke, Feinheit, Preis
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien und Badanstalten.